

Oktober 1984

**Die Jury
der Evangelischen Filmarbeit
empfiehlt als**

**des
Film Monats**

DAS AUTOGRAMM

Produktion:	PROVOBIS-Gesellschaft für Film + Fernsehen mbH Berlin, von Vietinghoff-Filmproduktion Berlin und Euro-America- Film Paris in Zusammenarbeit mit dem ZDF BRD/Frankreich 1983
Regie:	Peter Lilienthal
Buch:	Peter Lilienthal nach dem Roman „Cuarteles de Invierno“ von Osvaldo Soriano
Kamera:	Michael Ballhaus
Musik:	Juan José Mosalini, Claus Bantzer
Darsteller:	Juan José Mosalini, Angel del Villar, Anna Larreta, Hans Zischler, Nicolas Dutsch, Georges Geret u.a.
Verleih:	(35 mm) Matthias Film gem. GmbH, Gänsheidestr. 67, 7000 Stuttgart 1, Tel: 0711/24 05 12
Länge:	92. Min.
FSK:	freigegeben ab 16 Jahren feiertagsfrei
FBW:	besonders wertvoll

Wie schon in seinen Filmen »Es herrscht Ruhe im Land« (Film des Monats 6/76) und »Der Aufstand« (Film des Monats 1/80) wählte Peter Lilienthal (55) auch für seinen jüngsten Film ein Thema von politischer Brisanz und mitmenschlicher Bedeutsamkeit. Ein Musiker und ein Boxer, zwei dem Publikum bekannte Größen, werden von den herrschenden Militärs einer südamerikanischen Provinzstadt als Attraktion für ein Volksfest eingeladen. Dort geraten sie, ohne es zu wollen, mit den Machthabern in Konflikt und werden Opfer des politischen Terrors. Dennoch bewahren sie sich, auch als Unterlegene, Geschmähte und Mißhandel-

te die Würde menschlicher Solidarität. Lilienthal gelingt es, unaufdringlich und subtil, den Alltag in einer Diktatur deutlich zu machen. Es ist zu hoffen, daß die Botschaft des Films hierzulande ein Echo findet und die Solidarität mit den unterdrückten Völkern stärkt, umso mehr als die steigenden Waffenexporte in Länder der Dritten Welt uns alle betrifft und immer klarer erkennbar wird, daß sich niemand diesem politischen Geschehen entziehen kann. Von seinem Thema her ist »Das Autogramm« hervorragend geeignet, dem Gespräch über Anpassung und Widerstand wichtige Impulse zu liefern.

Herausgegeben vom Fachbereich Film/Bild/Ton
im Gemeinschaftswerk der Evangelischen Publizistik e.V.,
Friedrichstr. 2-6, 6 Frankfurt/Main, Tel. 0611-7157-0

Verantwortlich: Rudolf Joos